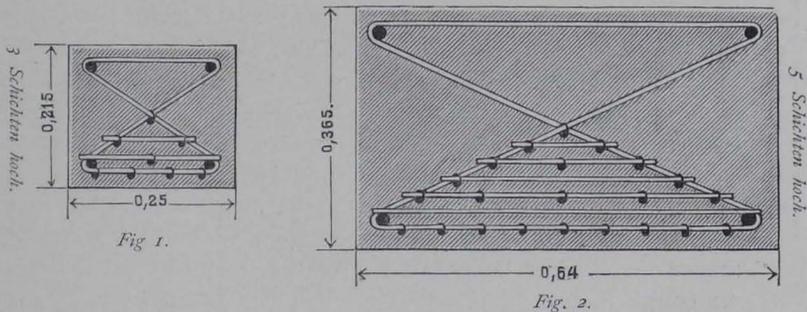


## F. Thür- und Fenstersturze.

Die Einfachheit der Herstellung von Thür- und Fensterflügeln mit geradem Abschluss so gut wie die Gewöhnung an Formen der antiken Bauweise mit Steinbalken haben dahin geführt, die Maueröffnungen gradlinig abzudecken, auch wenn die Öffnungen in Bruch- oder Backsteinen überwölbt werden müssen. Seit Einbürgerung des Walzeisens hat man die Umständlichkeit des Wölbens und die Unsolidität der Ausfütterung des Bogensegmentes mit Backsteinen auf Holzzargen oder Deckbohlen durch Verwendung von Eisenbahnschienen oder  $\Gamma$  Eisen zur Bildung gerader Sturze zu vermeiden gesucht oder war da, wo Balken sich nicht anders als auf einen Sturz legen liessen, geradezu genöthigt, Walzeisen zur Aufnahme der Einzellast über die Oeffnung zu strecken, wenn die Konstruktionshöhe zum Wölben tragfähiger Gurte fehlt. Aber auch das Aussetzen und Umkleiden der Eisenschienen mit angemörtelten Backsteinen kann nicht als konstruktiv vollkommen angesehen werden. Bei der grossen Tragfähigkeit, die an Monierplatten von nur 9 cm Dicke und zweckentsprechender Eiseneinlage (vergl. S. 51) nachgewiesen ist,

Abb. 21.



liegt der Gedanke nahe, nach dem gleichen System Thür- und Fenstersturze für gewöhnliche Spannweiten in der Weise zu konstruiren, wie Fig. 1 u. 2 der Abb. 21 es veranschaulichen.

Es ist bei Bestimmung der Abmessungen wohl nur Rücksicht auf den Backsteinbau zu nehmen, weil da zum Anlegen der Gurtbögen schon besonders geschulte Arbeiter nöthig sind und das Verhauen der Backsteine zum Anschliessen der wagerechten Schichten an die Bögen und später zur Ausfütterung der Bogensegmente viel Material und Zeit kostet, während die Maurer in bruchsteinreichen Gegenden das Zuhauen des Materials gewöhnt sind und nur durch das Aufstellen einfacher Lehrbögen sich aufgehalten sehen. Immerhin wäre es auch da für den Bauunternehmer von Vortheil, in Zukunft bei Verwendung von fertigen Sturzen ein leicht vergängliches Lager von Lehrbögen entbehren zu können. — An grösseren Orten aber, in denen ausschliesslich der Backsteinbau geübt wird, darf die Möglichkeit, die zahlreichen Oeffnungen